

Datenschutzmitteilung für Registrierungsprozesse

Version 1.3

Die Verwendung personenbezogener Daten durch A-Trust erfolgt im Einklang mit den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Die Verwendung von Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Vertragserfüllung oder auf gesetzlicher Grundlage. Der Kunde nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass, je nach registriertem Produkt, folgende Datenarten für die Erbringung der vertragsgegenständlichen Services erforderlich sein können und verarbeitet werden:

Name (Vorname[n], Familienname[n]), akademischer Grad, Adresse[n], E-Mail-Adresse[n], Telefonnummer[n], Bankverbindung (IBAN, BIC), Benutzerkennung, Passwort-Hashwerte, Anrede, Geburtsdatum, Geburtsort, Ausweisdaten (ausstellendes Land, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum, Ausweisnummer, Ausweistyp), verschlüsselte Stammzahl, Zeitpunkte der Signaturvorgänge, Domain der Signaturempfänger, wbPK, Public Key, verschlüsselter Private Key, Firmenname, Firmenbuchnummer, Bevollmächtigung.

Kundendaten werden nur dann für andere Zwecke als die Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen verarbeitet, wenn der Kunde einer solchen Verarbeitung gesondert zugestimmt hat.

1 Informationspflichten

Namen und die Kontaktdaten des Verantwortlichen:

- A-Trust GmbH („A-Trust GmbH“), A-1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 1b
- Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: Marc Ischler, BA, LL.B., A-1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 1b, datenschutz@a-trust.at
- Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Erbringung von Vertrauensdienstleistungen; Artikel 6 Abs. 1 Lit. b DS-GVO, Artikel 24 eIDAS-VO; § 8 SVG, §§ 4, 14 E-GovG
- Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten: Bei der Nutzung eines qualifizierten Zertifikats durch den Kunden zur Erstellung einer qualifizierten elektronischen Signatur erhält der Empfänger dieser Signatur folgende Daten: Namen, Seriennummer des Zertifikates, Ausstellungsdatum des Zertifikates, Gültigkeitsdauer, Public Key, Schlüsselkennung des Antragsstellers, Signaturzeitpunkt, Signiertes Dokument.
- Datenübermittlung in Drittländer: Nicht vorgesehen.
- Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer: während der Gültigkeitsdauer des vertragsgegenständlichen qualifizierten Zertifikats und gem. Artikel 24 Abs. 2 Lit. h iVm. § 10 SVG 30 Jahre darüber hinaus.

2 Betroffenenrechte

2.1 Recht auf Bestätigung (Art. 15 DS-GVO)

Jede betroffene Person hat das vom Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber eingeräumte Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Möchte eine betroffene Person dieses Bestätigungsrecht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten oder einen anderen Mitarbeiter des für die Verarbeitung Verantwortlichen wenden.

2.2 Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO)

Die betroffene Person kann in angemessenen Abständen Auskunft über die Datenverarbeitung, v.a über den Zweck, darüber welche Daten zu ihr verarbeitet werden und über den Empfänger verlangen. Das Auskunftsrecht umfasst folgende Informationen:

- die Verarbeitungszwecke
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen
- falls möglich, die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden: Alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Abs.1 und 4 DS-GVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person

Ferner steht der betroffenen Person ein Auskunftsrecht darüber zu, ob personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden. Sofern dies der Fall ist, so steht der betroffenen Person ein Auskunftsrecht darüber zu, ob personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden. Sofern dies der Fall ist, steht der betroffenen Person das Recht zu, Auskunft über die geeigneten Garantien im Zusammenhang mit der Übermittlung zu erhalten.

Möchte eine betroffene Person das Auskunftsrecht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

2.3 Das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)

Resultiert eine Datenverarbeitung in unrichtigen personenbezogenen Daten der betroffenen Person, so hat diese ein Recht auf unverzügliche Berichtigung.

Möchte eine betroffene Person das Auskunftsrecht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu an den Datenschutzbeauftragten wenden.

2.4 Das Recht auf Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO)

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das vom Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber gewährte Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass die sie betreffenden

personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist:

- Die personenbezogenen Daten wurden für solche Zwecke erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet, für welche sie nicht mehr notwendig sind.
- Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DS-GVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 1 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 2 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DS-GVO erhoben.

Sofern einer der oben genannten Gründe zutrifft, und eine betroffene Person die Löschung von personenbezogenen Daten, die bei A-Trust GmbH gespeichert sind, veranlassen möchte, kann sie sich hierzu jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten oder einen anderen Mitarbeiter des für die Verarbeitung Verantwortlichen wenden. Der Datenschutzbeauftragte wird veranlassen, dass dem Löschverlangen unverzüglich nachgekommen wird.

Wurden die personenbezogenen Daten von A-Trust GmbH öffentlich gemacht und ist unser Unternehmen als Verantwortlicher gemäß Art. 17 Abs. 1 DS-GVO zur Löschung der personenbezogenen Daten verpflichtet, so trifft A-Trust GmbH unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um andere für die Datenverarbeitung Verantwortliche, welche die veröffentlichten personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber in Kenntnis zu setzen, dass die betroffene Person von diesen anderen für die Datenverarbeitung Verantwortlichen die Löschung sämtlicher Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist. Der Datenschutzbeauftragte der A-Trust GmbH oder ein anderer Mitarbeiter wird im Einzelfall das Notwendige veranlassen.

2.5 Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das vom Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber gewährte Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von der betroffenen Person bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, die betroffene Person lehnt die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangt stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten.
- Der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, die betroffene Person benötigt sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Die betroffene Person hat Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

Sofern eine der oben genannten Voraussetzungen gegeben ist und eine betroffene Person die Einschränkung von personenbezogenen Daten, die bei A-Trust gespeichert sind, verlangen möchte, kann sie sich hierzu jederzeit an den Datenschutzbeauftragten wenden. Der Datenschutzbeauftragte wird die Einschränkung der Verarbeitung veranlassen.

2.6 Das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, welche durch die betroffene Person einem Verantwortlichen bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie hat außerdem das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf der Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DS-GVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DS-GVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt, sofern die Verarbeitung nicht für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, welche dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Ferner hat die betroffene Person bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 Abs. 1 DS-GVO das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und sofern hiervon nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

Zur Geltendmachung des Rechts auf Datenübertragbarkeit kann sich die betroffene Person jederzeit an den Datenschutzbeauftragten wenden.

2.7 Recht auf Widerspruch (Art. 7 DS-GVO)

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e oder f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

A-Trust GmbH verarbeitet die personenbezogenen Daten im Falle des Widerspruchs nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Verarbeitet A-Trust GmbH personenbezogene Daten, um Direktwerbung zu betreiben, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widerspricht die betroffene Person gegenüber A-Trust GmbH der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so wird die diese die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Zudem hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die sie betreffende Verarbeitung personenbezogener Daten, die bei A-Trust GmbH oder zu statistischen Zwecken gemäß Art. 89 Abs. 1 DS-GVO erfolgen, Widerspruch einzulegen, es sei denn, eine solche Verarbeitung ist zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich.

Zur Ausübung des Rechts auf Widerspruch kann sich die betroffene Person direkt an den Datenschutzbeauftragten wenden. Der betroffenen Person steht es ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG, ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

2.8 Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt, sofern die Entscheidung

- nicht für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen erforderlich ist, oder

- aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen der betroffenen Person enthalten oder
- mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person erfolgt. Ist die Entscheidung (1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen erforderlich oder
- erfolgt sie mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person, trifft A-Trust GmbH angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie die berechtigten Interessen der betroffenen Person zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört. Möchte die betroffene Person Rechte mit Bezug auf automatisierte Entscheidungen geltend machen, kann sie sich hierzu jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten oder einen anderen Mitarbeiter des für die Verarbeitung Verantwortlichen wenden.

2.9 Das Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

Möchte die betroffene Person ihr Recht auf Widerruf einer Einwilligung geltend machen, kann sie sich hierzu jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

3 Datenquellen (Artikel 14 Abs. 2 Lit f)

Stammzahlenregisterbehörde, Register von Auftraggebern des öffentlichen Bereichs (§ 14 Abs. 3 E-GovG).

4 Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Art. 6 I lit. a DS-GVO dient unserem Unternehmen als Rechtsgrundlage für Verarbeitungsvorgänge, bei denen wir eine Einwilligung für einen bestimmten Verarbeitungszweck einholen. Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich, wie dies beispielsweise bei Verarbeitungsvorgängen der Fall ist, die für die Erbringung von Vertrauensdienstleistungen notwendig sind, so beruht die Verarbeitung auf Art. 6 I lit. b DS-GVO. Gleiches gilt für solche Verarbeitungsvorgänge die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, etwa in Fällen von Anfragen zur unseren Produkten oder Leistungen. Unterliegt unser Unternehmen einer rechtlichen Verpflichtung, durch welche eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich wird, wie beispielsweise zur Erfüllung steuerlicher Pflichten, so basiert die Verarbeitung auf Art. 6 I lit. c DS-GVO. In seltenen Fällen könnte die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich werden, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen. Dies wäre beispielsweise der Fall, wenn ein Besucher in unserem Betrieb verletzt werden würde und daraufhin sein Name, sein Alter, seine Krankenkassendaten oder sonstige lebenswichtige Informationen an einen Arzt, ein Krankenhaus oder sonstige Dritte weitergegeben werden müssten. Dann würde die Verarbeitung auf Art. 6 I lit. d DS-GVO beruhen. Letztlich könnten Verarbeitungsvorgänge auf Art. 6 I lit. f DS-GVO beruhen. Auf dieser Rechtsgrundlage basieren Verarbeitungsvorgänge, die von keiner der vorgenannten Rechtsgrundlagen erfasst werden, wenn die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich ist, sofern die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen nicht überwiegen. Solche Verarbeitungsvorgänge sind uns insbesondere deshalb gestattet, weil sie durch den Europäischen Gesetzgeber besonders erwähnt wurden. Er vertrat insoweit die Auffassung, dass ein berechtigtes Interesse anzunehmen sein könnte, wenn die betroffene Person ein Kunde des Verantwortlichen ist (Erwägungsgrund 47 Satz 2 DS-GVO).

5 Gesetzliche oder vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Erforderlichkeit für den Vertragsabschluss; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Wir klären Sie darüber auf, dass die Bereitstellung personenbezogener Daten zum Teil gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. Steuervorschriften) oder sich auch aus vertraglichen Regelungen (z.B. Angaben zum Vertragspartner) ergeben kann. Mitunter kann es zu einem Vertragsschluss erforderlich sein, dass eine betroffene Person uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellt, die in der Folge durch uns verarbeitet werden müssen. Die betroffene Person ist beispielsweise verpflichtet uns personenbezogene Daten bereitzustellen, wenn unser Unternehmen mit ihr einen Vertrag abschließt. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass der Vertrag mit dem Betroffenen nicht geschlossen werden könnte. Vor einer Bereitstellung personenbezogener Daten durch den Betroffenen kann sich der Betroffene an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Unser Datenschutzbeauftragter klärt den Betroffenen einzelfallbezogen darüber auf, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für den Vertragsabschluss erforderlich ist, ob eine Verpflichtung besteht, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche Folgen die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte.

6 Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung

A-Trust GmbH verzichtet auf eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling.



Einfach sicher.

Data protection notice for registration processes

Version 1.3

The use of personal data by A-Trust is carried out in accordance with the relevant legal provisions. Data is used exclusively for the purpose of fulfilling the contract or on a legal basis. The customer acknowledges and agrees that, depending on the registered product, the following types of data may be required and processed for the provision of the contractual services:

Name (first name[s], surname[s]), academic degree, address[s], e-mail address[s], telephone number[s], bank details (IBAN, BIC), user ID, password hash values, title, date of birth, place of birth, ID card data (issuing country, issuing authority, date of issue, ID card number, ID card type), encrypted master number, times of signature processes, domain of signature recipients, wbPK, public key, encrypted private key, company name, company register number, authorization.

Customer data shall only be processed for purposes other than the provision of the contractual services if the customer has separately consented to such processing.

1 Duty to inform

Name and contact details of the person responsible:

- A-Trust GmbH ("A-Trust GmbH"), A-1030 Vienna, Landstraßer Hauptstraße 1b
- Contact details of the data protection officer: Marc Ischler, BA, LL.B., A-1030 Vienna, Landstraßer Hauptstraße 1b, datenschutz@a-trust.at
- Purposes for which the personal data are to be processed and the legal basis for the processing: Provision of trust services; Article 6(1)(b) GDPR, Article 24 eIDAS Regulation; Section 8 SVG, Sections 4, 14 E-GovG
- Recipients or categories of recipients of the personal data: When a qualified certificate is used by the customer to create a qualified electronic signature, the recipient of this signature receives the following data: Name, serial number of the certificate, date of issue of the certificate, period of validity, public key, key identifier of the applicant, time of signature, signed document.
- Data transfer to third countries: Not planned.
- Duration for which the personal data will be stored or, if this is not possible, the criteria for determining this duration: during the period of validity of the qualified certificate covered by the contract and, pursuant to Article 24(2)(h) in conjunction with Section 10 SVG, 30 years thereafter.

2 Rights of data subjects

2.1 Right to confirmation (Art. 15 GDPR)

Each data subject shall have the right granted by the European legislator to obtain from the controller the confirmation as to whether or not personal data concerning him or her are being processed. If a data subject wishes to avail himself of this right of confirmation, he or she may, at any time, contact our Data Protection Officer or another employee of the controller.

2.2 Right to information (Art. 15 GDPR)

The data subject may request information at reasonable intervals about the data processing, in particular about the purpose, about which data is processed and about the recipient. The right to information includes the following information:

- the purposes of processing
- the categories of personal data that are processed
- the recipients or categories of recipients to whom the personal data have been or will be disclosed, in particular recipients in third countries or international organizations
- where possible, the envisaged period for which the personal data will be stored, or, if not possible, the criteria used to determine that period
- the existence of the right to request from the controller rectification or erasure of personal data or restriction of processing of personal data concerning the data subject or to object to such processing
- the existence of a right of appeal to a supervisory authority if the personal data is not collected from the data subject: All available information about the origin of the data
- the existence of automated decision-making, including profiling, referred to in Article 22(1) and (4) GDPR and, at least in those cases, meaningful information about the logic involved, as well as the significance and the envisaged consequences of such processing for the data subject

Furthermore, the data subject has a right of access as to whether personal data has been transferred to a third country or to an international organization. If this is the case, the data subject shall have the right to obtain information as to whether personal data have been transferred to a third country or to an international organization. If this is the case, the data subject has the right to obtain information about the appropriate safeguards in connection with the transfer.

If a data subject wishes to exercise the right of access, they can contact our data protection officer.

2.3 The right to rectification (Art. 16 GDPR)

If data processing results in incorrect personal data of the data subject, the data subject has a right to immediate rectification.

If a data subject wishes to exercise the right to information, they can contact the data protection officer.

2.4 The right to data erasure (Art. 17 GDPR)

Each data subject shall have the right granted by the European legislator to obtain from the controller the erasure of personal data concerning him or her without undue delay, and the controller shall have the obligation to erase personal data without undue delay where one of the following grounds applies, as long as the processing is not necessary

- The personal data was collected or otherwise processed for purposes for which it is no longer necessary.
- The data subject withdraws consent on which the processing is based according to point (a) of Article 6(1) of the GDPR, or point (a) of Article 9(2) of the GDPR, and where there is no other legal ground for the processing.
- The data subject objects to the processing pursuant to Art. 21 (1) GDPR and there are no overriding legitimate grounds for the processing, or the data subject objects to the processing pursuant to Art. 21 (2) GDPR.
- The personal data was processed unlawfully.
- The deletion of personal data is necessary to fulfill a legal obligation under Union law or the law of the Member States to which the controller is subject.
- The personal data was collected in relation to information society services offered in accordance with Art. 8 para. 1 GDPR.

If one of the aforementioned reasons applies, and a data subject wishes to request the erasure of personal data stored by A-Trust GmbH, he or she may at any time contact our Data Protection Officer or another employee of

the controller. The data protection officer shall promptly ensure that the erasure request is complied with immediately.

If the personal data has been made public by A-Trust GmbH and if our company is obliged to delete the personal data in accordance with Art. 17 para. 1 GDPR, A-Trust GmbH shall take appropriate measures, including technical measures, taking into account the available technology and the implementation costs, to inform other data controllers who process the published personal data, that the data subject has requested the deletion of all links to this personal data or of copies or replications of this personal data from these other data controllers, insofar as the processing is not necessary. The Data Protection Officer of the A-Trust GmbH or another employee will arrange the necessary measures in individual cases.

2.5 The right to restriction of processing

Each data subject shall have the right granted by the European legislator to obtain from the controller restriction of processing where one of the following applies:

- The accuracy of the personal data is contested by the data subject, for a period enabling the controller to verify the accuracy of the personal data.
- The processing is unlawful and the data subject opposes the erasure of the personal data and requests the restriction of their use instead.
- The controller no longer needs the personal data for the purposes of the processing, but they are required by the data subject for the establishment, exercise or defense of legal claims.
- The data subject has objected to processing pursuant to Article 21(1) GDPR pending the verification whether the legitimate grounds of the controller override those of the data subject.

If one of the aforementioned conditions is met, and a data subject wishes to request the restriction of the processing of personal data stored by A-Trust, he or she may at any time contact the data protection officer. The data protection officer will arrange for the restriction of processing.

2.6 The right to data portability (Art. 20 GDPR)

Any person affected by the processing of personal data has the right to receive the personal data concerning them, which they have provided to a controller, in a structured, commonly used and machine-readable format. They also have the right to transmit those data to another controller without hindrance from the controller to which the personal data have been provided, where the processing is based on consent pursuant to point (a) of Article 6(1) of the GDPR or point (a) of Article 9(2) of the GDPR or on a contract pursuant to point (b) of Article 6(1) of the GDPR and the processing is carried out by automated means, unless the processing is necessary for the performance of a task carried out in the public interest or in the exercise of official authority vested in the controller.

Furthermore, in exercising their right to data portability pursuant to Art. 20 (1) GDPR, the data subject has the right to have the personal data transmitted directly from one controller to another, where technically feasible and provided that this does not adversely affect the rights and freedoms of others.

To assert the right to data portability, the data subject can contact the data protection officer at any time.

2.7 Right to object (Art. 7 GDPR)

Any person affected by the processing of personal data has the right to object, on grounds relating to his or her particular situation, at any time to processing of personal data concerning him or her which is based on point (e) or (f) of Article 6(1) GDPR. This also applies to profiling based on these provisions.

A-Trust GmbH shall no longer process the personal data in the event of the objection, unless we can demonstrate compelling legitimate grounds for the processing which override the interests, rights and freedoms of the data subject, or for the establishment, exercise or defense of legal claims.

If A-Trust GmbH processes personal data for direct marketing purposes, the data subject shall have the right to object at any time to processing of personal data concerning him or her for such marketing. This also applies to profiling insofar as it is associated with such direct advertising. If the data subject objects to A-Trust GmbH to the processing for direct marketing purposes, A-Trust GmbH will no longer process the personal data for these purposes.

In addition, the data subject has the right, on grounds relating to his or her particular situation, to to processing of personal data concerning him or her by A-Trust GmbH or for statistical purposes pursuant to Article 89(1) of the GDPR, unless the processing is necessary for the performance of a task carried out for reasons of public interest.

To exercise the right to object, the data subject may contact the data protection officer directly. The data subject is also free, in the context of the use of information society services, and notwithstanding Directive 2002/58/EC, to exercise his or her right to object by automated means using technical specifications.

2.8 Automated decisions in individual cases including profiling

Any person concerned by the processing of personal data has the right not to be subject to a decision based solely on automated processing, including profiling, which produces legal effects concerning him or her or similarly significantly affects him or her, provided that the decision

- is not necessary for the conclusion or performance of a contract between the data subject and the controller, or
- is authorized by Union or Member State law to which the controller is subject and which also lays down suitable measures to safeguard the data subject's rights and freedoms and legitimate interests, or
- is made with the express consent of the data subject. If the decision (1) is necessary for entering into, or the performance of, a contract between the data subject and a data controller, or
- If the decision is made with the express consent of the data subject, A-Trust GmbH shall take appropriate measures to safeguard the rights and freedoms as well as the legitimate interests of the data subject, including at least the right to obtain the intervention of a person by the controller, to express his or her point of view and to contest the decision. If the data subject wishes to exercise the rights concerning automated individual decision-making, he or she may at any time directly contact our Data Protection Officer of the controller or another employee of the controller.

2.9 The right to withdraw consent under data protection law

Any person affected by the processing of personal data has the right to withdraw consent to the processing of personal data at any time.

If the data subject wishes to exercise his or her right to withdraw consent, he or she may contact our data protection officer at any time.

3 Data sources (Article 14(2)(f))

Master data register authority, register of contracting authorities in the public sector (Section 14 (3) E-GovG).

4 Legal basis of the processing

Art. 6 I lit. a GDPR serves A-Trust as the legal basis for processing operations for which we obtain consent for a specific processing purpose. If the processing of personal data is necessary for the performance of a contract to which the data subject is party, as is the case, for example, with processing operations necessary for the provision of trust services, the processing is based on Art. 6 I lit. b GDPR. The same applies to such processing operations that are necessary to carry out pre-contractual measures, for example in cases of inquiries about our products or

services. If our company is subject to a legal obligation that requires the processing of personal data, such as for the fulfillment of tax obligations, the processing is based on Art. 6 I lit. c GDPR. In rare cases, the processing of personal data may become necessary in order to protect the vital interests of the data subject or another natural person. This would be the case, for example, if a visitor were injured in our company and their name, age, health insurance details or other vital information would have to be passed on to a doctor, hospital or other third party. The processing would then be based on Art. 6 I lit. d GDPR. Ultimately, processing operations could be based on Art. 6 I lit. f GDPR. Processing operations that are not covered by any of the aforementioned legal bases are based on this legal basis if the processing is necessary to safeguard a legitimate interest of our company or a third party, provided that the interests, fundamental rights and freedoms of the data subject do not prevail. We are permitted to carry out such processing operations in particular because they have been specifically mentioned by the European legislator. In this respect, it took the view that a legitimate interest could be assumed if the data subject is a customer of the controller (Recital 47 Sentence 2 GDPR).

5 Legal or contractual provisions for the provision of personal data; necessity for the conclusion of the contract; obligation of the data subject to provide the personal data; possible consequences of non-provision

We would like to inform you that the provision of personal data is partly required by law (e.g. tax regulations) or may also result from contractual regulations (e.g. information on the contractual partner). Sometimes it may be necessary for a contract to be concluded for a data subject to provide us with personal data that must subsequently be processed by us. For example, the data subject is obliged to provide us with personal data if our company concludes a contract with them. Failure to provide the personal data would mean that the contract with the data subject could not be concluded. Before the data subject provides personal data, the data subject can contact our data protection officer. Our data protection officer will inform the data subject on a case-by-case basis whether the provision of the personal data is required by law or contract or is necessary for the conclusion of the contract, whether there is an obligation to provide the personal data and what the consequences would be if the personal data were not provided.

6 Existence of automated decision-making

A-Trust GmbH does not use automated decision-making or profiling.

Disclaimer: The German version of this document is the authentic version. The English version serves only as guidance and for reference. In case of discrepancies or ambiguities between the two versions, the German version shall prevail

